



Clara Zetkin: Eine rote Feministin

Klug, mutig, unbequem – Der Name Clara Zetkin (1857-1933) signalisiert Widerstand. Verhement trat sie für die Rechte der Frauen ein und gilt praktisch als Begründerin des Internationalen Frauentages am 8. März. Sie war Frauenrechtlerin, revolutionäre Sozialistin und Kommunistin in der Tradition Rosa Luxemburgs.

Freitag 4. November 2022, 19 Uhr Grandhotel Cosmopolis

Springergässchen 5, 86152 Augsburg
Eintritt frei. Menschen aller Geschlechter willkommen.
Es gelten die aktuellen Pandemieregeln.

Referentin: Lou Zucker

Sie befasst sich als Journalistin mit sozialen Ungleichheiten, Machtstrukturen und dem Widerstand dagegen und ist Mitgründerin der queerfeministischen Aktionsgruppe she*claim und des Journalismus-Kollektivs collectext. Auch im Frauenstreik-Bündnis ist sie aktiv.

In ihrem Buch „Clara Zetkin: Eine rote Feministin“ beleuchtet Lou Zucker die politischen Ziele und das bewegte Leben der Frauenrechtlerin und zeigt, wie sehr es heute lohnt, ihre Thesen zur Frauenerwerbstätigkeit, zu Krieg, Frieden und Faschismus neu zu entdecken.

Eine Veranstaltung des Kurt-Eisner-Vereins / Rosa-Luxemburg-Stiftung Bayern in Kooperation mit dem Frauenzentrum Augsburg e.V., dem Feministischen Streikkomitee Augsburg und der Clara-Zetkin-Stiftung.

Frauenzentrum Augsburg e.V.
Begegnung – Information – Kultur – Bildung
Haunstetter Str. 49, 86161 Augsburg, info@frauenzentrum-augsburg.de